

### Hinweise für die Schreibkonferenzen

#### 1. Inhalt:

Interessanter Einstieg, überzeugende Argumente, Widerspruchsfreiheit, gute Beispiele

#### 2. Form: Schreiben fürs Hören

##### Sieben Regeln

##### 1) Keine Schachtelsätze

Jeder Satz sollte nur einen Gedanken beschreiben. Eingeschobene Nebensätze erschweren das Verstehen, wenn man sie unbedingt braucht, sollte man sie hinten anhängen.

Schlechtes Beispiel: „*Lotte, die vergangenes Jahr den Geburtstag von Lisa vergessen hatte, bemühte sich heuer, ein besonders schönes Geschenk für Lisa zu finden.*“

So sollte es sein: „*Vergangenes Jahr hatte Lotte Lisas Geburtstag vergessen. Deshalb bemühte sie sich heuer, ein besonders schönes Geschenk für Lisa zu finden.*“

##### 2) Wenige Adjektive

Verwendet Adjektive dort, wo sie wirklich gebraucht werden. In vielen Fällen sind sie überflüssig, manchmal richten sie sogar Schaden an.

Häufig werden Steigerungsformen verwendet, die es nicht gibt: Adjektive wie „alltäglich“, „rund“, „einzig“ oder „ideal“ lassen sich nicht steigern.

##### 3) Keine Füllwörter

Füllwörter, wie zum Beispiel „dann“, „gar“, „ja“, „nun“, „wohl“, „selbstredend“, sind zu vermeiden.

##### 4) Aktiv statt Passiv

Verben im Aktiv machen die Sprache lebendiger und spannender. Die Passiv-Form wird dann eingesetzt, wenn die handelnden Personen unwichtig oder unbekannt sind.

Passiv-Beispiel: „*Das Museum wird um 18:00 geschlossen.*“ (von wem ist egal)

Aktiv-Beispiel: „*Die Bankräuberin hat einen Passanten angeschossen.*“ (Klingt dynamischer als: „*Ein Passant wurde von der Bankräuberin angeschossen.*“)

##### 5) Konkret vor abstrakt

Abstrakte Begriffe beschreiben zwar oft schnell sehr viel – sie sind jedoch farblos, beliebig und langweilig. Besser sind konkrete Begriffe, die benennen, worum es wirklich geht.

NICHT: *Geflügel* – sondern: *Enten, Erpel, Hühner, Hähne*

NICHT: *Blumen* – sondern: *Rosen, Gänseblümchen, Sonnenblumen*

#### 6) Keine Hauptwörterei

Zu viele Hauptwörter in einem Satz erschweren das Verständnis. Besser ist es, mit Verben zu beschreiben, was geschieht.

Schlechtes Beispiel: „*Der Verdacht, dass Herr Maier seinem Nachbarn Herrn Huber regelmäßig die Morgenzeitung stehle, führte zu einer Anzeige gegen Herrn Maier bei der Polizei.*“

So sollte es sein: „*Herr Maier verdächtigte seinen Nachbarn Herrn Huber, ihm regelmäßig die Morgenzeitung zu stehlen – und zeigte ihn deshalb bei der Polizei an.*“

#### 7) Vorsicht bei Synonymen

Synonyme sind Wörter, die eine ähnliche oder gleiche Bedeutung haben. Sie werden verwendet, um Wortwiederholungen zu vermeiden.

Aber: Besonders im Radio können Synonyme verwirren. Besser ist es, zentrale Begriffe zu wiederholen.

NICHT: *Elefant / Dickhäuter / Rüsseltier* – sondern einfach: *Elefant*

NICHT: *Dollarkurs / US-Währung / Greenback* – sondern einfach: *Dollarkurs*

NICHT: *Österreich / Donauland / Alpenrepublik* – sondern einfach: *Österreich*

Evelyn Kanya/Sarah Seekircher: Sieben Regeln. [www.schuelerradio.at/node/114](http://www.schuelerradio.at/node/114) (14.08.2013)